

Countdown für fast 400 Erstklässler

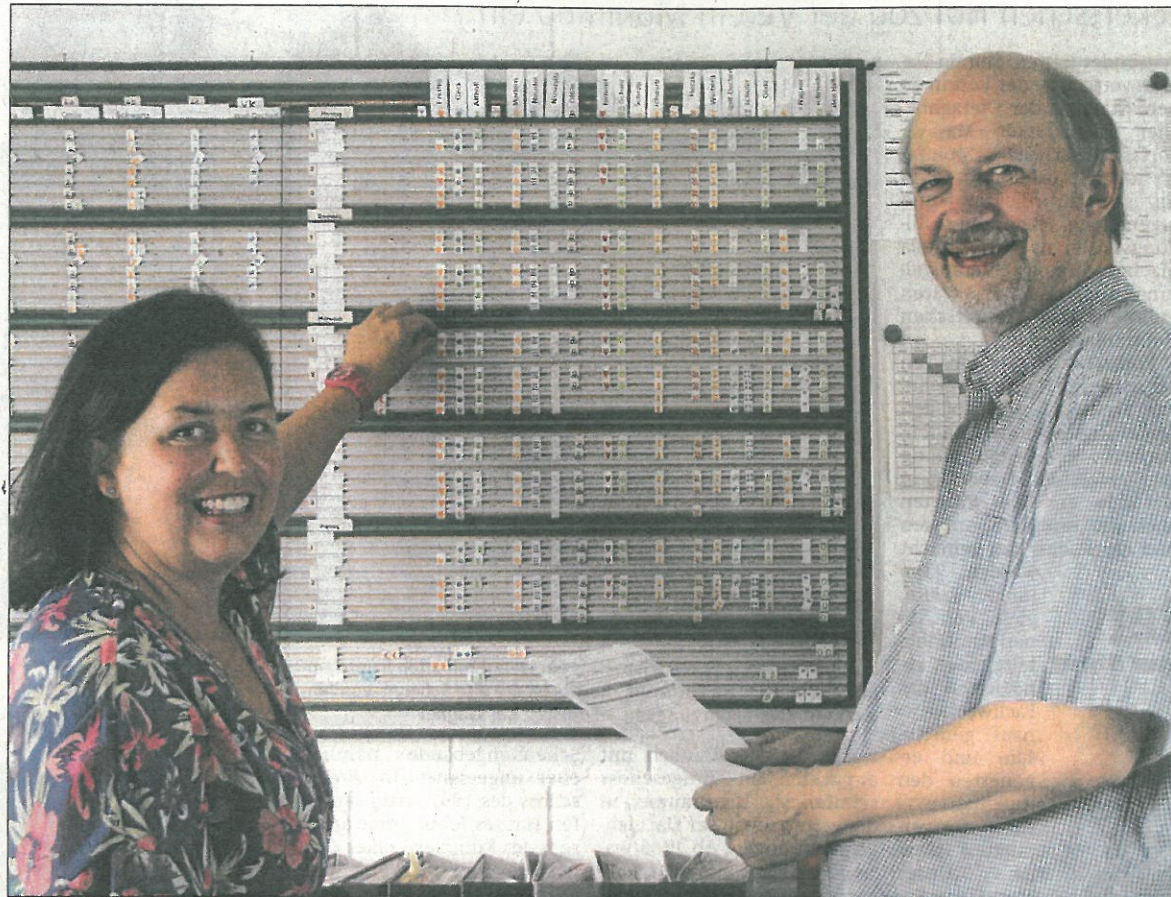
Schülerzahlen an den fünf staatlichen Grundschulen und zwei privaten sind konstant hoch.

Von Nina Beck

DIETZENBACH - Schüler sind noch keine da, die kommen erst nächste Woche. Das heißt aber nicht, dass an den Schulen der Kreisstadt nicht jetzt schon geschäftiger Betrieb herrschte. Denn für Schulleiter und Konrektoren gilt es derzeit, die Stundenpläne für alle Klassen zusammenzustellen. Und das erfordert jede Menge Konzentration und Koordination.

Für insgesamt rund 400 Erstklässler beginnt in der kommenden Woche an den fünf staatlichen Grundschulen sowie den beiden privaten, der Waldorf- und der Montessori-Schule, der viel zitierte „Ernst des Lebens“. Das sind in etwa so viele wie im vergangenen Jahr. Die meisten ABC-Schützen verzeichnet auch diesmal wieder die Aue-Schule an der Talstraße: Rund 90 Schüler werden am Dienstag hier eingeschult, vier erste Klassen wird es geben. Im vergangenen Jahr waren es 86 Erstklässler, doch 2011, erinnert sich Schulleiterin Angela Heußler, musste die Grundschule sogar fünfzünftig fahren: 115 Erstklässler hatten sich damals angemeldet.

Da zuletzt insgesamt knapp 390 Mädchen und Jungen die Aue-Schule besuchten, hatte das Staatliche Schulamt im Juli mit Tina Behr offiziell eine zweite Leh-



Nur nicht den Überblick verlieren: Sandra Hummel, Konrektorin an der Sterntalerschule, und Schulleiter Jochen Schepp stehen derzeit vor derselben Aufgabe wie all ihr Kollegen auch – die Stundenpläne zusammenzustellen. - Foto: Körtge

rerin zur Konrektorin ernannt, die seitdem mit Heußler und Konrektorin Sabine Wunderlin das Führungstrio bildet. Eine zweite Konrektorin stellt ab einer Schülerzahl von 360 möglich (wir berichteten).

Der islamische Religionsunterricht, den die Grundschule an der Talstraße im vergangenen Schuljahr erstmals anbot, wird auch nach

den Sommerferien fortgeführt, dann für die jetzt zweiten und die neuen ersten Klassen. Dasselbe gilt für die Sterntalerschule, die in dieser Hinsicht gemeinsam mit der Aue-Schule eine Pilotenrolle einnahm. Deren Schulleiter Jochen Schepp kann am Dienstag 69 Erstklässler begrüßen, die auf drei Klassen verteilt werden. Außerdem starten zehn Mädchen

und Jungen in einer sogenannten Vorklasse.

Ebenfalls jeweils dreizügig sind die neuen ersten Klassen auch an der Astrid-Lindgren (66 Schüler), der Dietrich-Bonhoeffer- (63 plus 13 in der Vorklasse) und der Regenbogenschule (60) angelegt. Die Montessori-Schule nimmt diesmal 19 Mädchen und Jungen in der ersten Klasse auf. Unterrichtet werden an die-

Noch einen Tag länger können – oder müssen – sich die Erstklässler der Waldorfschule gedulden: Für sie startet am Donnerstag, 11. September, der neue Lebensabschnitt. Ab 9 Uhr beginnt hier die Einschulungszeremonie. 31 ABC-Schützen werden im neuen Schuljahr in der Einrichtung „An der Vogelhecke“ die Schulbank drücken, die Vorklasse besuchen diesmal 18 Mädchen und Jungen.

Um all diesen 400 Kindern, die eben noch, im Kindergarten, die Ältesten waren und jetzt, wenn auch mit Schultüte und Ranzen gewappnet, die Jüngsten sein werden, einen guten Start zu ermöglichen, um ihre Hoffnungen aber auch Ängste aufzunehmen, laden die drei Kirchengemeinden die Schulanfänger für Dienstag, 9. September, zu zwei ökumenischen Gottesdiensten ein. Der erste (für Steinberg) beginnt um 8.30 Uhr in der Waldkapelle (Waldstraße 12), der zweite (für Dietzenbach) in der Kirche St. Martin (Offenbacher Straße 5) um 8.45 Uhr.

Doch nicht nur die Erstklässler sollen einen gesegneten Schuljahresbeginn erfahren: Für alle Kinder ab der zweiten Klasse bieten die katholische Pfarrei St. Martin sowie die evangelische Christus- und die Martin-Luther-Gemeinde deshalb am Mittwoch, 10. September, zwei weitere Gottesdienste an. Diese beginnen jeweils um 9 Uhr: für Steinberg im Hildegardshaus (Am Steinberg 88-90), für Dietzenbach in der Christuskirche (Darmstädter Straße). Die Kinder werden in den Grundschulen abgeholt, teilt Pfarrer Uwe Handschuch mit. Sie sind für diese Zeit vom Unterricht befreit.